

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	18.09.2017
Stadtentwicklungsausschuss	21.09.2017
Gestaltungsbeirat	25.09.2017
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	05.10.2017
Ausschuss Kunst und Kultur	10.10.2017
Kunstbeirat	30.11.2017

Yitzhak-Rabin-Platz, Sachstand zur Realisierung des Wettbewerbs zur Aufwertung eines innerstädtischen Freiraums

Sachstand: temporäre künstlerische Gestaltung des Yitzhak-Rabin-Platzes

Im September 2015 wurde von der Bezirksvertretung Innenstadt gefordert, kurzfristig Maßnahmen zu ergreifen, um den Zustand des Yitzhak-Rabin-Platzes in seiner Gestaltung und Erscheinung zu verbessern. Daraufhin wurden die Reinigungsintervalle der AWB optimiert, indem Mülltonnen mit Hundebüteln aufgestellt und drei sog. Stadtbänke installiert wurden. Das Trafohaus, welches zentral auf dem Platz steht, wird gereinigt sobald es beschmiert wurde. Den Sachstand der ebenfalls geforderten Umsetzung für eine temporäre künstlerische Gestaltung des Trafohauses mit Ausstrahlung auf den Yitzhak-Rabin-Platz wird nachfolgend geschildert.

Verfahren

Die Planung und Umsetzung des Kunstprojektes wird vom Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen in Kooperation mit der RheinEnergie durchgeführt.

Am 10.01.2017 wurden die Auslobungsunterlagen an drei ausgewählte Teilnehmer versandt. Die Auswahl zweier Künstlergruppen, Konsortium aus Köln und OSA- office for subversive architecture sowie der Landschaftsarchitekten Atelier Le Balto wurde gemeinsam von Vertretern des Kunstbeirats und Gestaltungsbeirats, Vertretern des Dezernats für Kunst und Kultur und des Dezernats für Stadtentwicklung, Planen und Bauen getroffen.

Am 28.03.2017 hat die Jury, bestehend aus den Vertretern der o.g. Gremien und zusätzlichen Vertretern der RheinEnergie und den Fraktionsvorsitzenden der Bezirksvertretung Innenstadt, entschieden, dass die Landschaftsarchitekten des Atelier Le Balto den 1. Preis erhalten. Das prämierte Konzept beschreibt, dass durch die existierenden hohen Platanen, der Yitzhak-Rabin-Platz nach wie vor eine „gärtnerischen Stimmung“ erfährt, die durch die Installation von schollenartigen sog. Garteninseln verstärkt wird. Auf der Lichtung im Mittelpunkt des neuen „Yitzhak-Rabin-Gartens“ soll ein acht Meter langer Tisch den Gemeinschaftscharakter unterstreichen. Überzeugender Aspekt bei der Bewertung der Arbeiten war die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die gartenkünstlerische Gestaltung und die Möglichkeit Patenschaft anzubieten.

Das bestehende Budget für das Honorar und die Umsetzung des Projektes von 20.000,-€ wurde durch einen Zuschuss aus dem Budget der Stadtverschönerungsmittel der Bezirksvertretung Innenstadt um 10.000,- € erhöht.

Noch offene Fragen zur konkreteren Darstellung der Bürgerbeteiligung, der Organisation und der

Durchführung des Realisierungsprozesses durch zwei Workshops sowie eine Überarbeitung der Kostenaufstellung wurden am 05.05.2017 der Jury nochmals vorgestellt. Das Konzept wurde abschließend zur Umsetzung freigegeben.

Am 06.05.2017 wurden alle drei Konzepte auf dem Yitzhak-Rabin-Platz, unter Anwesenheit einiger Jurymitglieder und den Wettbewerbsteilnehmern, präsentiert. Auf Grund der dort aufgekommenen Diskussion um Drogenkonsum, Vermüllung und Wildurinieren wurden in der Folgezeit ausführliche Gespräche mit Anwohnern, Vertretern des Gesundheitsamtes, der Aidshilfe, des Ordnungsamtes und der Polizei geführt.

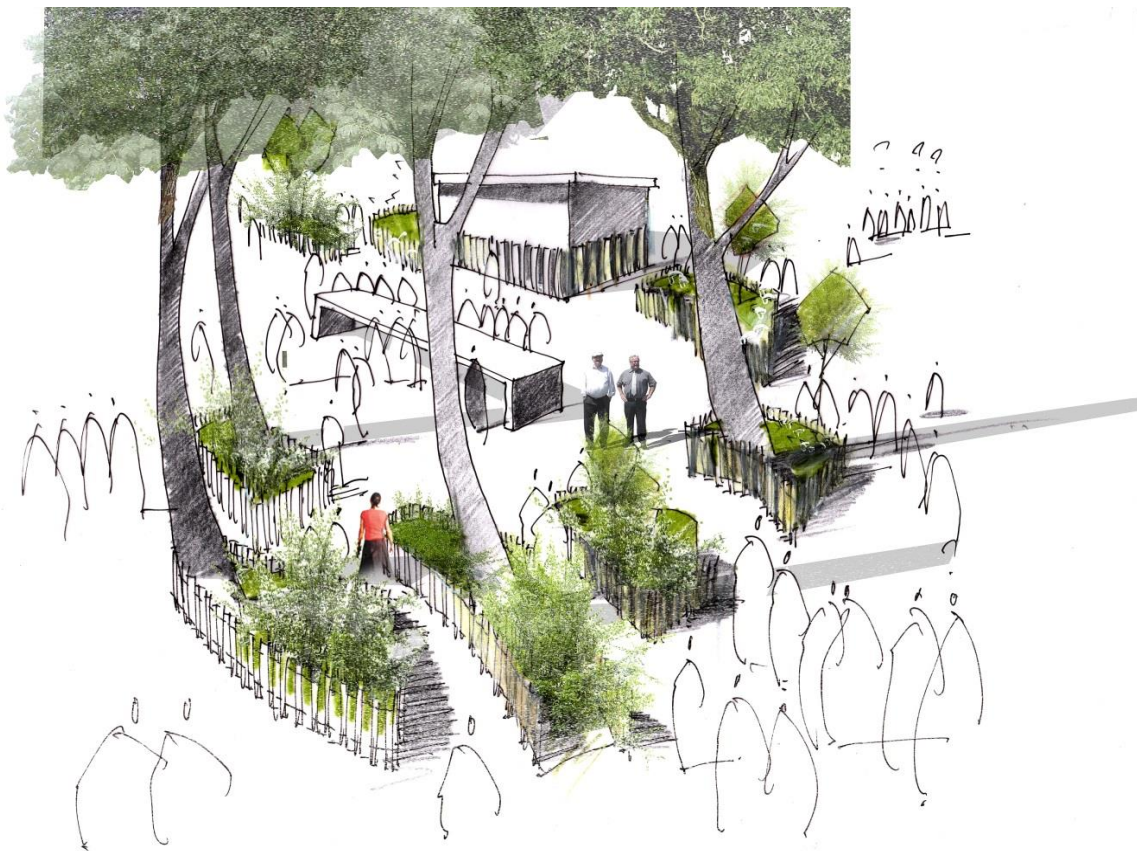
Nach diesen Gesprächen besteht allgemeine Übereinstimmung darüber, dass die Umsetzung des temporären Kunstprojektes zur Verbesserung und Aufwertung des Yitzhak-Rabin-Platzes notwendig sei. Weitere kurzfristige Maßnahmen wurden zur Optimierung der Situation auf dem Yitzhak-Rabin-Platz veranlasst.

Umsetzung

Das Projekt wird durch zwei mehrtägige Workshops umgesetzt.

Der erste Workshop findet am 05., 06. und 07.10.2017 statt. Die Landschaftsarchitekten von Atelier Le Balto werden die Garteninseln aufbauen und mit Erde befüllen. Zeitgleich wird die graphische Gestaltung der Fassaden des Trafohauses durchgeführt. Durch Flyer und Plakate werden Anwohner/innen und Bürger/innen eingeladen, die Landschaftsarchitekten beim Pflanzen von kleinen Birken, Bodendeckern und Pflanz Zwiebeln zu unterstützen. Mit der Arbeit vor Ort hoffen wir auf zahlreiche Interessenten für die Übernahme von Patenschaften für je eine Garteninsel. Um eine Grundpflege für sich nicht in Patenschaften befindenden Garteninseln zu sichern, wird der Sozialdienst Katholischer Männer diese Pflege für ein bis maximal zwei Jahre übernehmen.

Der zweite Workshop wird im April 2018 stattfinden. Wieder werden Anwohner/innen und Bürger/innen im Vorfeld informiert und eingeladen bei der Pflanzung von Sträuchern, Stauden und Nutzpflanzen zu helfen. Der acht Meter lange Tisch wird unter der Lichtung aufgebaut. Ebenfalls hoffen wir während dieses Workshops auf Interessenten, die eine Patenschaft übernehmen möchten. Dieser Prozess lässt sich nicht erzwingen, er benötigt Zeit.



Skizze, Konzept „Yitzhak-Rabin-Garten“, 1. Preis von Atelier Le Balto

Gez. Höing